





## TOUR 30 „STÄDTEVIERECK-ROUTE“

30



42,0 km

Länge



705 m

Höhe  
Startpunkt

810 m

Höchster  
Punkt

535 m

Tiefster  
Punkt

475 m

Gesamt-  
anstieg

### WEGEBESCHREIBUNG

#### BLUMBERG – RIEDBÖHRINGEN – BEHLA – EICHHÖFE – DONAU- ESCHINGEN – BRÄUNLINGEN – DÖGGINGEN – MUNDELFINGEN

- Start der Tour ist in der Ortsmitte von Blumberg. Es geht auf der Hauptstraße nach Zollhaus. Auf dem Radweg zum Kreisverkehr, dort links und auf dem Radweg entlang der B27 Richtung Donau-eschingen.
- In der Bleiche über den Bach und hoch zur Straße. Halb links, kurz bergauf und weiter parallel zur B27. Nach ca. 2 km links, auf der Kreisstraße nach Riedböhringen hinein. Direkt nach der Kirche rechts in die „Steigstraße“ am Friedhof entlang und unter der B27 hindurch.

- Nach der Unterführung links, weiter parallel zur B27. Geradeaus über die K5745 und 2,5 km weiter rechts bergab. An der Gabelung beim Hof im spitzen Winkel nach links und in den Ort. Auf der „Handwerkstraße“ bergab, an der T-Kreuzung rechts in die „Alois-Hirt-Straße“ und am Ortsausgang links auf dem „Kirchhofweg“ zur B27. Auf dem Radweg nach rechts und ca. 1,5 km an der B27 entlang. Rechts ab, an den Eichhöfen vorbei und geradeaus über die K5753 und B31. Direkt nach der Brücke links, unter der B27 hindurch und dem Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg nach Donaueschingen folgen.
- Am Bahnhof geradeaus vorbei und geradeaus über die Brücke Richtung Bräunlingen. Nach der Querung der Gleise geradeaus bergauf auf der „Bräunlinger Straße“. Am Ortsausgang auf dem Radweg nach Bräunlingen. An der T-Kreuzung rechts, dann die Zweite links in die Altstadt von Bräunlingen. Direkt nach dem Stadttor links in die „Kirchstraße“ und am Kreisverkehr rechts auf der „Dögginger Straße“ bergauf aus dem Ort. Ab dem Ortsausgang auf dem Radweg nach Döggingen. Links bergab zur Hauptstraße und auf dieser nach rechts in den Ort.
- Beim Gasthaus links in die „Johannes-Schmid-Straße“ und am Ortsausgang links auf der „Mundelfinger Straße“, nach Mundelfingen. An der Stopp-Stelle geradeaus auf dem Nutzweg in den Ort.

#### MUNDELFINGEN – ASELFINGEN – ACHDORF – BLUMBERG

- Rechts zur Ortsdurchgangsstraße und auf dieser nach links an der Kirche vorbei. An der T-Kreuzung links über das Aubächle. Am Feldkreuz geradeaus zum Bauernhof. An diesem vorbei nun auf Schotter – Achtung: ca. 0,5 km lange nicht gut befahrbare Wegstrecke! – bald bergab.
- Dem asphaltierten Weg geradeaus steil bergab nach Asefingen folgen. Links zur Hauptstraße, auf dieser nach rechts und die Nächste links über die Brücke zum Wanderparkplatz.
- Dort links und auf dem asphaltierten Weg bergauf im Tal entlang. Bei der Scheune links über die Brücke nach Achdorf. An der Kreisstraße auf dieser nach rechts bald steil bergauf nach Blumberg und zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

## SEHENSWERTES

### TOUR 30

#### „STÄDTEVIERECK-ROUTE“



Der staatlich anerkannte Erholungsort Blumberg ist Ausgangspunkt dieser Tour, die durch das Städteviereck Blumberg, Hüfingen, Donaueschingen und Bräunlingen führt. Dabei lernt man sowohl das äußerst interessante Hochplateau der Baar wie auch die Vielseitigkeit und Schönheit des Naturparks Südschwarzwald kennen.

1 Im Naturpark Südschwarzwald, direkt an der Grenze zur Schweiz, liegt inmitten einer großartigen Natur- und Freizeitlandschaft **Blumberg**. Eine fröhliche Fahrt durch die Zeit mit der historischen Sauschwänzlebahn

ist in Blumberg ebenso ein Muss, wie eine Wanderung durch die wildromantische **Wutachschlucht** mit ihren beeindruckenden Felsformationen, die ein Teil des zwischenzeitlich weithin bekannten **Schluchtensteigs** ist. Der Schluchtensteig ist ein Qualitätswanderweg, der auf seiner Strecke von der Wutach an die Wehra mit Schluchten und Klammern, Wasserfällen und Seen, Hochmooren, Blumenwiesen und Weidfeldern, leuchtend grünen Urwäldern und dunklen Tannenforsten aufwartet. Er ist kein reiner Talweg - ganz im Gegenteil. In schönster Regelmäßigkeit werden Felskanzeln und Berggipfel angesteuert. Immer wieder öffnen



Wildromantische Wutachschlucht

sich Blicke auf die gerade durchwanderten Schluchten oder auf diejenigen voraus ([www.schluchtensteig.de](http://www.schluchtensteig.de)). Blumberg ist Zielort der ersten Etappe.

2 Über vier Viadukte und durch sechs Tunnels, einer davon der einzige Kreiskehrtunnel Deutschlands, windet sich die einst als strategische Bahnlinie errichtete heutige Museumsbahn von Blumberg-Zollhaus nach Weizen. Im Volksmund wegen ihres gekringelten Streckenverlaufes liebevoll „**Sauschwänzlebahn**“ genannt, durchfährt sie im Bimmelbahntempo 25 km das Kommental, über die Wutachschlucht und das Mühlbachtal. Das Eisenbahnmuseum und das Reiterstellwerk am Bahnhof Blumberg-Zollhaus führen durch die Entstehungsgeschichte und zeigen viele nostalgische Erinnerungsstücke aus der Dampfeisenbahnzeit. Fahrtage zwischen 01. Mai und Ende Oktober (nicht täglich, bitte Fahrplan anfordern; [www.sauschwaenzlebahn.de](http://www.sauschwaenzlebahn.de)).



„Sauschwänzlebahn“ bei Epfenhofen

3 Das **Kardinal-Bea-Museum** in Riedböhringen ist im Geburtshaus von Kardinal Augustin Bea (1881-1968) eingerichtet. Es erinnert mit seiner Ausstellung an das Leben und Wirken des Kardinals und zeigt Gegenstände aus seinem Nachlass, den der Kardinal der Gemeinde Riedböhringen vermacht hat. Bea, 1881 geboren, trat 1902 in den Jesuitenorden ein, übernahm 1917 eine Professur im niederländischen Valkenburg und war von 1924 an in Rom am Päpstlichen Bibelinstitut tätig, dessen Rektor er

1930 wurde. Nach 1945 hatte er das Amt des Beichtvaters von Papst Pius XII. inne und machte sich während des Zweiten Vatikanischen Konzils besonders in der Frage zur „Einheit der Christen“ verdient. Besichtigungen nach Vereinbarung: [www.kardinal-bea-museum.de](http://www.kardinal-bea-museum.de).

4 Die Sehenswürdigkeiten des staatlich anerkannten Erholungsortes **Hüfingen** mit historischer, denkmalgeschützter Altstadt, Römischer Badruine, Schulmuseum, Stadtmuseum für Kunst und Geschichte sowie dem Familienfreizeitbad „aquare“ sind bei der Tour 28 beschrieben. Die **Stadtkirche St. Verena und Gallus** ist seit dem 12. Jahrhundert nachweisbar, aber sicher älter. Vom gotischen Baubestand ist nur noch der Turm mit seinem Maßwerkfenstern übrig geblieben. Der Turmhelm mit seinen grünen Ziegeln wurde um 1600 aufgesetzt.



Stadtkirche St. Verena und Gallus

#### **i** Info

Die Route verläuft in Höhe Hüfingens parallel zum **Fernradweg „Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee“** (HSB) und trifft bei Donaueschingen auf den Donau-Weg. Der 290 km lange HSB-Weg, der von Heidelberg bis nach Radolfzell am Bodensee führt, verbindet ferner den ab Villingen-Schwenningen beginnenden Neckartal-Weg mit dem Rheintal-Weg bei Radolfzell.

5 In **Donaueschingen** haben die Fürsten zu Fürstenberg ihren Sitz mit Fürstlich Fürstenbergischem Schloss mit wunderschöner Parkanlage

sowie den Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen. Diese Highlights sowie die Donauquelle, der Dianabrunnen, die vom Jugendstil geprägte Innenstadt, das Museum Biedermann, der Donau-Zusammenfluss, die Stadtkirche St. Johann und der Geologische Garten sollte man sich nicht entgehen lassen. Ausführliche Informationen bei den Touren 25 bis 27.

6 In **Bräunlingen** sorgen mit der historischen Altstadt, der Remigiuskirche, der Stadtkirche „Unsere Liebe Frau vom Berge Carmel“, der Ottilienkapelle, dem Kelnhof-Museum und dem Narrenbrunnen viele Sehenswürdigkeiten für Abwechslung. Ausführliche Beschreibung bei Tour 29.

7 Am höchsten Punkt entlang des Radweges von Bräunlingen nach Döggingen (entlang der K 5739) steht kurz vor Döggingen eine **Alpenpanoramatafel**. Bei entsprechender Witterung hat man eine traumhafte Sicht und kann mit Hilfe der Tafel die einzelnen Alpen-Berge identifizieren. **Döggingen** ist Ausgangspunkt für wildromantische Schluchtenwanderungen in das Naturschutz- und Wandergebiet Gauchach- und Wutachschlucht. Die Gauchachschlucht ist auch Zugangsweg zum Schluchtensteig.

8 Von **Mundelfingen** aus kann man ebenfalls eine reizvolle Wanderung durch die Gauchachschlucht starten und erhält dabei zusätzlich auf dem **Waldlehrpfad Gauchachschlucht** interessante Informationen zur Waldbewirtschaftung.

Reizvolle Wanderungen  
durch die Gauchachschlucht

